

30.11.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Andreas Meyer

Ein neues Kirchenjahr beginnt

Heute, am ersten Advent, ist in der Kirche schon Jahreswechsel! Das neue Kirchenjahr beginnt. Es verläuft wie immer: Erst ist Advents- und Weihnachtszeit, später die Fasten- und Osterzeit. Dazwischen die so genannte Zeit im Jahreskreis. Der übliche Jahresablauf geht wieder von vorne los. Und mit ihm die immer gleichen Geschichten von Jesus, die in den Evangelien im Neuen Testament aufgeschrieben sind, und die anderen Texte aus der Bibel, die in den Gottesdiensten vorgelesen werden. Das Jahr mit seinen üblichen Abläufen und Bibeltexten: Das ist ja doch ziemlich langweilig, könnte man sagen.

Den habe ich noch nie gelesen!

Langweilig ist es aber nur auf den ersten Blick. Immer wieder begegne ich einem Text aus der Bibel und habe den Eindruck: den habe ich noch nie gelesen! Aber wenn ein Text genau in meine aktuelle Lebenssituation hineinpasst, dann bekommt er für mich eine besondere Bedeutung.

In einer Phase mit vielen Konflikten in unserem Team haben mich Stellen aus den Psalmen der Bibel besonders angesprochen. Die Menschen haben damals ihre Lebenssituation beschrieben. Sie haben sich von allen Seiten bedrängt gefühlt, wurden in ihren Anliegen nicht gesehen oder nicht verstanden. Sie haben Gott ihr Leid geklagt und dabei gespürt: Ich bin nicht allein. Das hat auch mich getröstet und Kraft gegeben.

„Auf welchen Weg will Gott mich führen?“

Ein Wort aus dem Johannes-Evangelium konnte ich einem jungen Menschen mit auf seinen Weg geben. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“ (Joh 14,2) Er war auf der Suche nach

seinem Lebensweg. „Auf welchen Weg will Gott mich führen?“ Diese Frage beschäftigte ihn. Der Satz aus der Bibel hat ihn gelassener gemacht in seinem Suchen.

Jetzt bin ich gespannt auf die Texte aus der Bibel, die im neuen Kirchenjahr auf mich warten - und auf die Überraschungen, die in ihnen stecken.